



Pfarreiengemeinschaft
am Blender Wiggensbach · Buchenberg · Kreuzthal

BlickWinKel

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft am Blender • Dezember 2025

*... und Friede
auf Erden ...*



INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	Seite	3
Pfarreiengemeinschaft am Blender		
Vorstellung Praktikantin / Verkauf von Schoko-Nikoläusen	Seite	4
Vorstellung Kaplan Gabriel Okoko / Anderer Advent	Seite	5
Lektoren / Kommunionhelfer gesucht	Seite	6
Jahresmesse Andreas Demel	Seite	6
Neue Seelsorgenummer / Geschenkidee	Seite	7
Aktion Dreikönigssingen 2026	Seite	8/9
Weihnachtspakete für die Ukraine	Seite	10
Infoveranstaltung zur Landtagswahl	Seite	11
Fahrt zum Katholikentg / Auf a Liad	Seite	12
Pfarrgemeinderatswahl 2026	Seite	13
Firmung 2026 / Friedenslicht	Seite	14
Taufen · Trauungen · Verstorbene	Seite	15
Kennen Sie schon die Kindergottesdienst-Teams?	Seite	16/17
25-jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Joby	Seite	18-21
Amtseinführung Pfarrer Joby	Seite	22/23
Letzte-Hilfe-Kurs	Seite	24
Besuch aus Syrgenstein	Seite	25
Kronjuwelen-Hochzeit	Seite	26
Unsere kirchlichen Vereine	Seite	27-34
Buchenberg · Eschach · Wirlings		
KEB	Seite	35-39
Kreuzthal		
Seite	40-48	
Wiggensbach · Ermengerst		
Seite	49-51	

IMPRINT:

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft am Blender
 Anschrift: Pfarrweg 7, 87487 Wiggensbach, Telefon 0 83 70/92 90 08-0, Fax 92 90 08-19,
 E-Mail: pg.amblander@bistum-augsburg.de, Homepage: www.pg-amblander.de
 Verantwortlich: Pfarrer Joby George Padayattil
 Redaktionsteam: Manuela Martin, Michaela Scharf, Ingrid Sing, Alexandra Zinth, Sigrid Laminet
 Artikellnahme: E-Mail: blickwinkel.pg@gmail.com
 Erscheinungsweise: zweimal im Jahr
 Auflage: 3.800
 Druckerei: www.gemeindebriefdruckerei.de
 Pfarrbriefartikel sind herzlich willkommen! Bitte beachten Sie: Nach Redaktionsschluss eingegangene Artikel können nicht immer berücksichtigt werden. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen, Artikelrückweisungen und notwendige Änderungen vor. Die persönlich unterzeichneten Artikel spiegeln ausschließlich die Meinung des Verfassers wider.

„Und Friede auf Erden ...“

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefällens.“

(Lukas 2,14)

Liebe Leserinnen und Leser,

das Titelbild unseres Pfarrbriefs hat mich tief berührt. Inmitten einer zerstörten, dunklen Umgebung steht eine einfache Krippe – ein Zeichen des Lebens, der Hoffnung und des Glaubens. Dieses Bild spiegelt unsere Zeit wider: Kriege, Angst, Unzufriedenheit und Unsicherheit prägen die Welt. Vieles scheint zerbrochen – wie die Mauern auf dem Bild.

Und doch: In genau diese Welt hinein wird Gott geboren. Nicht in eine perfekte, heile Welt, sondern mitten unter uns – in unsere Dunkelheit, unsere Sorgen und Zweifel. Die Krippe in der Ruine erinnert mich daran, dass Gott uns gerade dort begegnet, wo wir ihn am wenigsten erwarten. Diese Botschaft brauchen wir heute ganz besonders. Hoffnung wächst nicht aus Macht oder Wohlstand, sondern aus Vertrauen – Vertrauen, dass Gott da ist. Vertrauen, dass selbst kleine Gesten des Friedens, der Liebe und des Miteinanders Bedeutung haben. Vielleicht heißt Weihnachten in diesem Jahr: einfach leben – und vertrauen. Nicht alles verstehen müssen, nicht alles kontrollieren wollen, sondern darauf vertrauen, dass Gott mit uns geht. Auch – oder gerade – in einer Welt, die nach Frieden schreit.

Ich glaube, dass Frieden nicht erst in der großen Weltpolitik entsteht, sondern in unseren Herzen und in unserem Alltag. Ich kann Frieden stiften in meiner Familie, in meiner Pfarrei und in meiner Gemeinde – dort, wo ich lebe und mit Menschen in Beziehung bin. Wenn ich versuche, liebevoll zu sprechen, zuzuhören, zu verzeihen und Verständnis zu zeigen, dann wächst Frieden. Es sind oft die kleinen Gesten – das freundliche Wort, das offene Ohr oder ein stilles Gebet füreinander – die Heilung und Versöhnung bringen.



Frieden beginnt dort, wo wir Gottes Liebe sichtbar machen: im Miteinander, im Teilen, im Dasein füreinander. Aus einem kleinen Samen des Friedens kann so eine große Kraft werden, die unsere Gemeinschaft trägt.

Möge der Friede Gottes in unseren Herzen beginnen – und von dort hinaus in die Welt leuchten.

Ihr Pfarrer Joby George Padayattil

Liebe Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft am Blender,

ich freue mich sehr, dass ich mich Ihnen kurz vorstellen darf: Ich heiße Eva Ruch und bin Ihre neue Gemeindepraktikantin. Vielleicht denken Sie jetzt: Ganz schön alt für eine Praktikantin... und da haben Sie nicht unrecht.

Ich habe erst im Oktober 2022 mein bisheriges berufliches Leben hinter mir gelassen und begonnen, über den Würzburger Fernkurs Theologie zu studieren. Gleichzeitig durfte ich bereits als pastorale Mitarbeiterin zunächst in der Pfarreiengemeinschaft Kempten-Ost, später dann in der Pfarreiengemeinschaft Kempten-West erste Erfahrungen in der Gemeindearbeit sammeln. Daraus ergab sich schließlich der Wunsch, die Ausbildung zur Gemeindereferentin anzuschließen. Zu dieser Ausbildung gehört das Praktikum, das ich nun bei Ihnen in der Pfarreiengemeinschaft machen darf. Mein Schwerpunkt lag bis jetzt auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, deshalb freue ich mich besonders, dass ich bei Ihnen Gelegenheit haben werde, meinen Horizont zu erweitern.

Eine neue Pfarreiengemeinschaft mit ihren Besonderheiten und unterschiedlichen Menschen kennenzulernen ist immer spannend – ich hoffe auf bereichernde Begegnungen und einen lebendigen Austausch mit Ihnen!

*Herzliche Grüße und bis bald
Eva Ruch*



**Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft am Blender,**

ich begrüße euch ganz herzlich.

Mein Name ist Gabriel Ogbuagu Okoko. Ich komme aus Nigeria. Seit dem 1. September 2025 bin ich offiziell euer neuer Kaplan. Vor meinem Einsatz in der PG am Blender war ich für etwa acht Jahre in der Pfarreiengemeinschaft Ammersee-Ost tätig. Ich freue mich darauf, zusammen mit euch Gottesdienste zu feiern und andere Priesterarbeiten zu leisten.

Mit herzlichem Gruß!

Euer Kaplan Gabriel Okoko



Anderer Advent in Wiggensbach

Montag bis Freitag
von 18.30 bis 18.45 Uhr
Pfarrkirche Wiggensbach

Die Zeit davor
und danach wird
musikalisch gestaltet

Das Programm
finden Sie wieder auf
den ausliegenden
Handzetteln.



VERKAUF VON SCHOKO-NIKOLÄUSEN

Wir bieten auch in diesem Jahr echte Schokoladen-Nikoläuse mit Mitra und Bischofsstab an.
Sie können im Pfarrbüro erworben werden.
Vom Kaufpreis gehen wieder 50 Cent je Nikolaus an hilfsbedürftige Familien.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

MÖCHTEN SIE SICH IN IHRER KIRCHE ENGAGIEREN?

Für unsere Pfarrgemeinden in Wiggensbach, Buchenberg und Kreuzthal werden Freiwillige für den Kommunionhelper- und Lektorendienst gesucht.

Lektorinnen und Lektoren haben die Aufgabe, während des Gottesdienstes aus der Heiligen Schrift die Lesungen vorzutragen. Auch Fürbitten und/oder mögliche Texteinschübe werden von ihnen der Gemeinde vorgelesen.

Die Aufgabe von Kommunionhelfern mit dem Aussteilen der Kommunion ist als Dienst an der Eucharistie und für Gläubige zu verstehen. Voraussetzung für den Kommunionhelperdienst ist der Besuch eines Einführungskurses.

Beide Dienste (Kommunionhelper/Lektor) stehen in einer langen Tradition, so haben vermutlich bereits in den Anfängen des Christentums Frauen und Männer, die am Gottesdienst teilnahmen, aus der Schrift vorgelesen und mit anderen Gläubigen das Brot geteilt.

Sie können sich eine der beiden Aufgaben gut vorstellen oder haben weitere Fragen? Dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro.



Pfarrer
Andreas Demel

* 5. November 1974

† 30. Dezember 2024

Wir feiern für unseren verstorbenen Pfarrer die Jahresmesse
am Dienstag, 30. Dezember 2025, um 18 Uhr
 in der Pfarrkirche Wiggensbach.

Dazu laden wir Sie alle herzlich ein.

Neue Seelsorgenummer 0151 - 725 04 164

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten
 ist außerhalb der Bürozeiten ein Priester unter
 dieser Nummer erreichbar.



Wir haben eine tolle Geschenkidee zu Weihnachten:

Die PG am Blender präsentiert:

Das einmalige und unvergleichliche
Kabarett der Theresia Zettler, die „lady in red“

wann: 26. September 2026, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

wo: Kapitelsaal Wiggensbach

Kosten: 20,- Euro

Vorverkauf im Pfarrbüro Wiggensbach.

email: pg.amblender@bistum-augsburg.de

Telefon: 0 83 70/929 00 80



Erleben Sie einen heiteren und lustigen Abend
 und lassen Sie sich anstecken von Humor und Lebensfreude.

Vom Bauernhof zur Metzgereiverkäuferin. Von der Metzgerei direkt in die Kirche: als Gemeindereferentin. Und weiter als Psychologische Beraterin, Vortragsrednerin und Kabarettistin. So wie meine sind viele Lebensgeschichten: ungewöhnlich, schräg, amüsant und eben einzigartig.

In diesem Sinn erzählt mein Kabarett von skurrilen Beobachtungen. Von früher und heit. Und von dem: „Was sagen da d' Leit?“



Bei der 68. Aktion Dreikönigssingen ist Bangladesch das Beispielland. Inhaltlich steht der Einsatz gegen Kinderarbeit im Mittelpunkt.

Gegen Kinderarbeit und für Schutz und Bildung

Die Aktion 2026 zeigt, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Das Dreikönigssingen ermutigt die Sternsinger und ihre Begleiter, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen und eine gerechte Welt zu gestalten.

Jüngste Erhebungen zeigen, wie wichtig dieses Engagement ist. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf

und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Durch den Einsatz der Sternsinger in Deutschland werden Kinder in aller Welt gefördert. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, deren Rechte missachtet werden oder die ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 90 Ländern der Welt werden in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion Dreikönigssingen unterstützt werden.

Auch in diesem Jahr besuchen Sie die Kinder und bringen den Segen in unsere Pfarreiengemeinschaft.

Bitte nehmen Sie die Sternsinger und Begleiter wieder freundlich auf.



20*C+M+B+26

Buchenberg

Vorbereitung für die Kinder: Freitag, 5., 12. und 19. Dezember 2025, jeweils 14.30 bis 16 Uhr im Pfarrsaal
Samstag, 3.1.2026

Einkleiden:

Aussendungsgottesdienst: Sonntag, 4.1.2026, 9.00 Uhr

Anmeldungen:

Wir freuen uns auf neue, aber auch auf unsere treuen Sternsinger vom Vorjahr. Wer dabei sein möchte, darf sich gerne unter der Mail-Adresse zinthweltweit@kabelmail.de melden.

T

E

R

M

I

N

E

Wiggensbach

Vorbereitung für die Kinder: Freitag, 12., 19. Dezember 2025, 14.30 – 15.30 Uhr im Kolpingheim

Aussendungsgottesdienst: Sonntag, 4.1.2026, 9.00 Uhr

Ermengerst

Aussendungsgottesdienst: Donnerstag, 1.1.2026, 10.30 Uhr
Sternsingerbesuche: Freitag, 2.1.2026, und Samstag, 3.1.2026

Kreuzthal

Vorbereitung für die Kinder: Wird im Kreuzthaler Blättle bekannt gegeben.

Aussendungsgottesdienst: Sonntag, 4.1.2026, 10.30 Uhr
Rückkehr-Gottesdienst: Dienstag, 6.1.2026, 10.30 Uhr



Weihnachtspakete für die Ukraine

Ein Geschenk weniger unterm Baum ...
dafür eins in die Ukraine!

Unter dem Motto packen wir es dieses
Jahr wieder an, ein Zeichen der
Solidarität zu senden.

Packliste
www.kolpingwerk-augsburg.de/ukraine

Abgabestelle (bis 5.12.)
Pfarrbüro, Pfarrweg 7, Wiggensbach
zu den Öffnungszeiten

Spendenkonto
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
Stichwort „Weihnachtsaktion Ukraine“

„Durch zunehmende
Krisenherde gerät die
Ukraine aus dem Blick.
Umso wichtiger sind
Einzelaktionen, wie
eure Paketaktion“

Vasyl Savka, Kolping Ukraine

Packliste und
weitere Infos:

Unser Kooperationspartner



Kolpingsfamilie Wiggensbach
vorstand@kolping-wiggensbach.de

Infoveranstaltung zur Landratswahl „I will's wissa“



„I will's wissa“ – Wir fragen unsere Kandidaten zur Landratswahl

Der Kolping-Bezirksverband Oberallgäu mit seinen neun Kolpingsfamilien versteht sich als Gemeinschaft engagierter Menschen, die Verantwortung in Kirche, Gesellschaft und Politik übernehmen möchten. In diesem Sinne setzt sich Kolping für Bildung, Mitgestaltung und den offenen Dialog zu gesellschaftlich relevanten Themen ein.

Im Rahmen dieser Zielsetzung plant der Bezirksverband am Freitag, dem **23. Januar 2026**, eine Informationsveranstaltung zur Landratswahl im „Kapitel-Saal“ in Wiggensbach. Mit diesem Format möchte Kolping einen Beitrag zur politischen Meinungsbildung leisten und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich umfassend über die Kandidatin und die Kandidaten zu informieren.

An diesem Abend stellen sich
Frau Christina Mader (Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Christian Wilhelm (Freie Wähler)
Herr Thomas Eigstler (CSU)
Herr Wolfgang Plach (AfD) und
Herr Matthias Schemann (SPD)

als Bewerberin und Bewerber für das Amt des Landrats bzw. der Landrätin vor und präsentieren ihre Positionen zu aktuellen Themen.

Die Fragen an die Kandidatin und die Kandidaten werden in verschiedenen Themenblöcken behandelt, sodass sie gezielt auf Anliegen und Interessen aus dem Publikum eingehen können.

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung erfolgt über ein Online-Anmeldeverfahren. Im Rahmen der Anmeldung besteht außerdem die Möglichkeit, eine für die Allgemeinheit interessante Frage an die Kandidatin und Kandidaten einzureichen. Die genauen Details zum Online-Anmeldeverfahren werden in Kürze über die Presse bekannt gegeben.



**ZUSAMMEN
DEMOKRATIE
STÄRKEN!**

„I will's wissa“
Wir fragen
unsere
Kandidaten



104. Deutscher Katholikentag
13.-17. Mai 2026 in Würzburg
Großveranstaltung, 5 Tage, beten, diskutieren, feiern.

Wir sind dabei!
beim 104. Deutschen Katholikentag in Würzburg
13.-17. Mai 2026

Wer hat Lust, mit uns zum Katholikentag nach Würzburg zu fahren?

Katholikentage sind bunt und schön und voll mit Begegnungen in allen Facetten unseres Glaubens. Diakon Kornelius Wagner würde eine Fahrt organisieren, wenn sich genügend Teilnehmer finden lassen.

Wer also grundsätzlich mitfahren möchte, soll sich bitte **bis zum 30.12.2025** im Pfarrbüro melden oder per Email: kornelius.wagner@t-online.de.

Weitere Infos finden Sie unter www.katholikentag.de



Die nächsten Termine:

18.01.2026	Buchenberg
15.03.2026	Wiggensbach
19.04.2026	Buchenberg
17.05.2026	Eschach
21.06.2026	Ermengerst
19.07.2026	Wirlings



Am 1. März 2026 finden wieder die Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Eine Wahl ist aber erst eine Wahl, wenn der Wähler auswählen kann. Und so ist es wichtig, dass es Menschen gibt, die sich angesprochen fühlen und bereit sind, unsere Gemeinschaft des Glaubens und Miteinanders weiter zu tragen und zu gestalten. Wenn jeder sein Talent einbringt, kann eine Bereicherung stattfinden.

Deshalb: Melden Sie sich und kandidieren Sie! Oder schlagen Sie jemanden als Kandidaten vor. Kommen Sie auf die bisherigen Mitglieder des Pfarrgemeinderats zu, wenn Sie Fragen zu den einzelnen Aufgaben und Aktivitäten haben.

Und treffen Sie Ihre Wahl am 1. März 2026! Wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung! Vielen Dank!



Mitmachen. Gestalten. Kandidieren.

FIRMUNG 2026

Für die Firmung am Freitag, 19. Juni 2026, in Buchenberg mit Weihbischof Anton Losinger haben wir die 8. Klassen angeschrieben. Mittlerweile haben sich etwa 35 Teilnehmer angemeldet. Wir bereiten unsere Firmlinge mit Gottesdiensten, einem Firmwochenende und durch Mitarbeit in Pfarrei und bei Sozialprojekten vor.

Nun gibt es auch noch Nichtgeförmte, die vielleicht auch eine Gelegenheit suchen, geförmkt zu werden.

Grundsätzlich kann jede Person ab der 8. Klasse geförmkt werden. Es ist auch möglich, am Pfarreiförmtermin geförmkt zu werden. Ebenso gibt es die Möglichkeit einer persönlichen Firmung, die meistens vom Ortsfarrer vorgenommen wird. Außerdem kann man sich auch bei der Erwachsenenfirmung in der Diözese firmen lassen.

Wenn Sie also mit dem Gedanken spielen, sich firmen zu lassen, sprechen Sie uns an. Wir geben Ihnen Informationen in Bezug auf die Vorbereitung und individuelle Durchführung Ihrer Firmung. Unser Pfarrbüro hilft gerne weiter.



Ein Funke Mut

- ein Leben in Frieden
- kleine Gesten machen den Unterschied
- eine Flamme für die Demokratie
- gezeigte Zivilcourage
- ein Versprechen für die Zukunft
- ein Leuchten in der Dunkelheit

An den Weihnachtstagen haben Sie wieder die Möglichkeit, das Friedenslicht aus unseren Kirchen in Buchenberg, Kreuzthal und Wiggensbach sowie aus den Filialkirchen mit nach Hause zu nehmen.

Taufen

Buchenberg

Lorena Anna Prestel
Amelia Kempinski
Niklas Wehr
Anton Zirngibl

Pius Etienne Breher
Chiara Marie Kries
Laurens Maidel
Wiggensbach
Emilia Graf
Anton Zirngibl

Jonatan Johan Walz
Maleo Berkmann
Ben Felix Rauch
Jannik Köcheler
Alisa Lukas
Katharina Hipp

Buchenberg

Johannes und Melanie Mayr, geb. Pechlaner
Simon und Rebecka Seidel, geb. Lohner

Wiggensbach

Jakob und Jana Liebermann, geb. Kurtz
Martin und Nadine Hartmann, geb. Mayer
Markus und Alexandra Dorn, geb. Schaber
Sebastian Kübler und Amelie Feneberg
Tobias und Anna Mang, geb. Kalchschmid

Trauungen

Verstorbene

Buchenberg

Franziska Hummel	54 Jahre
Herbert Schaich	89 Jahre
Albert Dornach	83 Jahre
Paul Klatt	73 Jahre
Helmut Frey	85 Jahre
Gustav Kahle	72 Jahre
Oswald Geßler	86 Jahre

auswärts beigesetzt wurden:
Alfred Gabel 89 Jahre
Albert Pabst 85 Jahre

Kreuzthal

Agathe Dobler	72 Jahre
Josef Keck	84 Jahre

Wiggensbach

Ingrid Hiemer	86 Jahre
Günter Fritsch	81 Jahre
Günther Pelz	87 Jahre
Rupert Fleschutz	91 Jahre
Dieter Mauderer	81 Jahre
Hugo Berkmann	87 Jahre
Luitgard Wiedemann	82 Jahre
Rita Schur	83 Jahre
Rosemarie Peppel	82 Jahre
Johann Walser	86 Jahre
Maria Anna Dornach	91 Jahre

auswärts beigesetzt wurden:
Magdalena Gabler 87 Jahre
Alois Brändle 94 Jahre
Martha Zobel 78 Jahre
Artur Raffler 73 Jahre

Kinder- und Familiengottesdienst-Team Wiggensbach



von links: Steffi, Petra, Claudia, Christine, Michaela, Martina und Vroni
Nicht auf dem Bild: Andrea, Christine und Theresa

Wir sind derzeit zehn Mamas, die sich immer im Januar zur Jahresplanung treffen um dann – je nach Alter der eigenen Kinder – zwei bis drei Kindergottesdienste im Kolpingheim oder zwei bis drei Familiengottesdienste in der Pfarrkirche zu gestalten. Es macht Spaß, den Kindern unseren Glauben und christliche Werte näherzubringen und durch die vielen tollen Ideen im Team die Gottesdienstvorlagen aufzugeppen. Das Grundgerüst ist bekannt, Unterstützung durch das Pfarrbüro und unsere Mesnerin Carola gibt es immer und dann sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt: ob Picknickdecken vor dem Pfarrhaus, Legofiguren im Kolpingheim, Bobbycarfahren über den Mittelgang der Kirche oder ein verkleideter Diakon – das macht wirklich Spaß!

Im Herbst suchen wir zusammen ein Krippenspiel aus, das wir mit den Kommunionkindern einstudieren und an Heiligabend aufführen. Das gehört für unsere Familien als fester Punkt in die Advents- und Weihnachtszeit.

Diese Mitgestaltungsmöglichkeit in den Gottesdiensten für Kinder und Jugendliche ist eine schöne Sache, deshalb laden wir Interessierte ein, sich gern bei uns nach einem Gottesdienst oder im Pfarrbüro zu melden.

Kinder- und Familiengottesdienst-Team Buchenberg



von rechts: Otto Marton, Vroni Maidel, Alex Zinth, Doris Fleschutz, Irene Fleschutz, Christine Maidel
Nicht auf dem Bild:

Andrea Keck, Simone Fackler, Christa Prestel, Julia Wengenmayr, Babsi Günther, Marlies Kennerknecht

Unser Gedanke ist, einen Gottesdienst für ALLE zu gestalten: Für die Kinder mit tollen Liedern, interessanten Elementen – auch zum Mitmachen, für Eltern in familienfreundlicher Länge und auch für alle anderen Besucher: ein Gottesdienst, mit allem was dazugehört.

Wir freuen uns über jeden kleinen und großen Gottesdienstbesucher und über neue Gesichter in unserem Team.

Familiengottesdienst auf dem Buchenberg



25-jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Joby

„GOTT HAT MICH ALL DIE JAHRE BEGLEITET“



Am Sonntag, 1. Juni 2025, durfte Pfarrer Joby sein 25-jähriges Priesterjubiläum in unserer Pfarreiengemeinschaft feiern.

Bei schönstem Sommerwetter gaben sich nicht nur eine große Anzahl von Kirchenbesuchern, sondern auch fünfzehn Fahnenabordnungen der verschiedenen Vereine aus der PG, der Schellenbaumträger mit Beglei-



terinnen und einige Musikanten der Musikkapelle Buchenberg sowie zahlreiche Ministranten aus allen Pfarreien die Ehre.

Umrahmt von fünfzehn Priesterkollegen, Diakon Cornelius und dem evangelischen Pfarrer „Matze“ Babucke zog Joby in die voll besetzte Pfarrkirche in Buchenberg ein. Den festlichen Gottesdienst gestalteten unsere Organisten. Der Kinder- und Jugendchor „Panki-Kids“ brachte ebenfalls einige Lieder zum Vortrag. Alexandra Zinth überreichte im Namen der gesamten Pfarreiengemeinschaft – auch der politischen Gemeinden Buchenberg und Wiggensbach – als Geschenk eine Ballonfahrt für zwei Personen. So kann Pfarrer Joby das schöne Allgäu einmal von oben betrachten.



Ein Schatzkästchen brachte der evangelische Pfarrer Babucke mit und erklärte dieses Symbol mit den Worten „... wir haben einen Schatz zu verteilen“. Für die Ministranten bedankte sich Silvana Röck beim Jubilar, worauf alle anwesenden Ministranten ihm eine Rose überreichten.



In seiner Dankesrede fasste Pfarrer Joby seine Gefühle in einem Satz zusammen: „Gott sei Dank!“, um dann weiter zu erklären: Gott habe ihn all die Jahre begleitet, dafür sei er dankbar und ebenso für die vielen fleißigen Hände, die ihm dieses Fest ermöglicht haben. Besonders erfreut zeigte er sich über den Besuch aus seiner Heimat: seine Schwester Katharina (die gleichzeitig auch seine Taufpatin ist), seine Nichte Lijy und deren Mann Roy. Auch die Eltern unseres verstorbenen Pfarrers Andreas Demel und einige indische Schwestern, die in Nesselwang leben, gehörten zu den Gratulanten.



Am Ende des Gottesdienstes bekamen alle Besucher von Pfarrer Joby zur Erinnerung eine Jubiläumskarte mit einem Gebet für die Priester.

Auf dem Vorplatz zum Pfarrheim empfingen die Alphornbläser die Festgemeinde. Beim anschließenden Empfang im Buchenberger Pfarrheim, bei dem einige Musikanten der Musikkapelle aufspielten, wurde noch viel gratuliert, gesprochen und gelacht.

Noch ein Jubiläum

Im Rahmen des Festgottesdienstes wurde auch der Buchenberger Mesner Anton Sattler für 25 Jahre Dienst geehrt. Er erhielt von der Pfarrei eine eigens für diesen Anlass gestaltete Kerze.



JETZT IST ES OFFIZIELL

Amtseinführung von Pfarrer Joby

Am 20. September hatte Pfarrer Joby noch ein Fest zu feiern. Er wurde offiziell in das Amt des Pfarrers für unsere Pfarreiengemeinschaft eingeführt.

Der feierliche Gottesdienst, der von „Generations“ musikalisch gestaltet wurde, fand in der Wiggensbacher Pfarrkirche statt. Dekan Bernhard Hesse führte Pfarrer Joby an die liturgischen Orte – Taufbecken, Beichtstuhl, Ambo, Altar und Priestersitz – und forderte ihn dann auf, seine Bereitschaft zum priesterlichen Dienst zu erneuern. Neben Manuela Martin für die Pfarreiengemeinschaft gratulierte auch der evangelische Pfarrer Babucke und lobte die gute ökumenische Zusammenarbeit.



Pfarrer Joby erzählte der Gemeinde, dass er und Pfarrer Demel bei ihrem Amtsantritt in der PG am Blender ein Sitzkissen geschenkt bekommen hatten, als Symbol dafür, dass sie lange bleiben sollten. Er habe damals nicht gedacht, dass er heute immer noch da sein würde.

Nach dem Gottesdienst waren alle Besucher zu einem Stehempfang mit Häppchen und Getränken eingeladen.



LETZTE-HILFE-KURS IN BUCHENBERG

Am 16. Oktober 2025 fand im Pfarrsaal in Buchenberg ein „Letzte-Hilfe-Kurs“ statt.

Nicola Pfeffer vom Hospizverein und Sabine Dobrawa vom Klinikverbund Allgäu haben kurzweilig durch den vierstündigen Kurs geleitet. Die fünfzehn Teilnehmenden lernten, wie man würdevoll und praktisch in der letzten Lebensphase seine Angehörigen unterstützen kann: Grundlagen zur Schmerz- und Symptomlinderung, aber auch wichtige organisatorische Informationen über Vollmachten und Betreuungsverfügungen wurden vermittelt. Der Kurs betonte den respektvollen Umgang, die Bedeutung der Selbstbestimmung und das gemeinsame Gestalten von Abschiedssituationen im Sinne der Betroffenen.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv: Viele fühlten sich danach sicherer im Umgang mit belastenden Situationen und nahmen hilfreiche Impulse für den Alltag zu Hause und in der Pflege mit.

Ein herzlicher Dank geht an die beiden Referentinnen, die mit viel Empathie Wissen vermittelt und Raum für Fragen geschaffen haben.



BESUCH AUS SYRGENSTEIN

Am Samstag, 13. September, stattete der ehemalige Kaplan Ijabani Lukas seiner früheren Gemeinde einen Besuch ab.

Mit 76 Personen aus seiner neuen Pfarreiengemeinschaft Syrgenstein feierte er zusammen mit Diakon Thomas Fischer und Pfarrer Joby auf dem Buchenberg bei schönstem Wetter eine Bergmesse, die musikalisch von sieben Bläsern umrahmt wurde. Auch einige Besucher unserer Pfarreiengemeinschaft kamen, um Ijabani und seine neue Gemeinde zu begrüßen.

Nach dem Gottesdienst bekamen die Besucher eine Kirchenführung in der Buchenberger Kirche, bevor sie weiter zum Mittagessen nach Oy-Mittelberg und zur Besichtigung einer Käserei in Rückholz fuhren.



Kronjuwelen-Hochzeit - 75 Jahre -



Die Pfarreiengemeinschaft gratuliert ganz herzlich
Anna und Paul Klatt
zur Kronjuwelen-Hochzeit.

Am 10. November durfte das Paar einen ganz
besonderen Hochzeitstag begehen:
Sie feierten ihr 75-jähriges Ehejubiläum

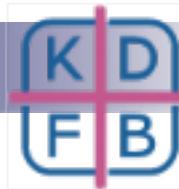
WAS PASSIERT MIT DEN ERNTEGABEN?

Auch in diesem Jahr haben wir wieder den Erntedankaltar in unserer Pfarrkirche „Sankt Magnus“ gestaltet. Gemeinsam wurde eingekauft, vorbereitet und mit viel Liebe zum Detail aufgebaut. So entstand ein wunderschöner Altar, der an die Vielfalt unserer heimischen Ernte erinnert.



Nach einer Woche bauten wir den Altar gemeinsam wieder ab. Aber natürlich haben wir die Lebensmittel nicht einfach weggeworfen! Aus den vielen frischen Gaben haben wir zusammen ein leckeres Essen gekocht. Bei guter Stimmung und mit viel Spaß wurde geschnippelt, gerührt und schließlich gemeinsam gegessen – ein schöner Abschluss eines gelungenen Erntedankfestes.





70-jähriges Jubiläum

Bei herrlichem Sommerwetter beging der Frauenbund Buchenberg sein 70-jähriges Bestehen. Die Feier fand im kleinen Rahmen statt, da während der Planungsphase nicht bekannt war, ob der Pfarrsaal als Veranstaltungsräum noch zur Verfügung stehen würde.

Zu Beginn der heiligen Messe ließ es sich Pfarrer Joby Padayattil nicht nehmen ein Grußwort zu sprechen, bevor er dann zu einer weiteren Feier nach Ermengerst aufbrechen musste. Im Anschluss begrüßte die Vorsitzende Margit Merz die zahlreichen Gäste. Pfarrer Römer zelebrierte humorvoll und kurzweilig den Gottesdienst, der musikalisch von dem Gesangstrio Geschwister Speiser umrahmt wurde. Zum Abschluss überbrachte Alexandra Zinth die Grußworte und ein Präsent der Kirchenverwaltung.

Auf dem Kirchenvorplatz erwartete die Gäste ein buntes Kuchenbuffet mit leckeren Kuchen und duftendem Kaffee. Anhand einer kleinen Fotopräsentation konnten die Besucher auf siebzig Jahre Frauenbund Buchenberg zurückblicken. Viele interessante Gespräche und kleine Anekdoten rundeten die Feierlichkeiten ab. Gegen Mittag ging die Feier dann ihrem Ende zu und alle waren sich einig, dass dies eine gelungene Veranstaltung war.



Unsere Aktivitäten

Weiter ging es dann im August mit dem traditionellen Kräuterboschen binden. Der Verkauf der geweihten Sträuße brachte einen schönen Zuschuss für die Vereinskasse. Ebenfalls im August fand auch unser alljährliches Grillen im Pfarrheim statt. Hier konnte Margit eine stattliche Anzahl Frauen zu einem gelungenen Grillabend begrüßen.

Im September standen dann gleich drei Termine an: Zum einen ging es nach Füssen ins Festspielhaus zur Aufführung „Ludwig² das Musical – Der König ist zurück“. Beim Pfarrfest waren wir – ebenso beim Buchenberger Marktfest – mit unserem Kuchenverkauf vertreten. Die Erlöse daraus



werden dringend benötigt, um den bevorstehenden Umbau unseres Gruppenraumes im Pfarrheim zu stemmen. Das Treffen im Oktober stand unter dem Motto „Herzen nähen für einen guten Zweck“. Die fertigen Herzen werden von der Frauenbund-Bezirksleitung an Frauen weitergegeben, die an Brustkrebs erkrankt sind.

Geplante Aktivitäten

- 29./30. November: Verkauf beim Adventsmarkt Buchenberg
- 8. Dezember: Wir entzünden ein „Licht in der Dunkelheit“ in der Pfarrkirche, anschl. Weihnachtsfeier im Pfarrheim für Mitglieder und Interessierte
- Im Januar unterstützen wir die Sternsingeraktion.
- Des Weiteren ist wieder ein Spielenachmittag geplant.
- 5. Februar 2026: Wir gehen als Gruppe zum Frauenfasching
- 6. März 2026: Weltgebetstag 2026, Thema: „Kommt! Bringt eure Last“

Auf viele gemeinsame Aktivitäten freut sich das Team vom Frauenbund Margit Merz, Barbara Nussmann, Heike Zinth, Monika Holub, Monika Schmid



Ulrike Marcher im Diözesanvorstand

Mit großer Freude verfolgten die Deligierten unserer Kolpingsfamilie, Rebecca Harbauer und Nicole Marcher, die Wahl von Ulrike Marcher zur stellvertretenden Diözesanvorsitzenden des Kolpingwerks Augsburg. Bei der Diözesanversammlung am 17. Mai stimmten alle 100 Delegierten einstimmig für sie – ein deutliches Zeichen der Wertschätzung für ihre Arbeit im Verband.

In den vergangenen zwei Jahren leitete Ulrike als Bezirksvorsitzende ihren Kolping-Bezirk Oberallgäu mit großem Einsatz und Herzblut. Darüber hinaus ist sie seit vielen Jahren in unserer Kolpingsfamilie aktiv und hat das Vereinsleben durch ihr langjähriges Engagement entscheidend mitgeprägt.



**„Wer Mut zeigt,
macht Mut.“**

Dieses Wort Adolph Kolpings begleitet die neue stellv. Diözesanvorsitzende auch in ihrer neuen Aufgabe.

Wir – die Kolpingsfamilie Wiggensbach – wünschen unserer Uli weiterhin viel Freude, Kraft und Gottes Segen für ihre Arbeit im Diözesanvorstand und freuen uns darauf, ihren Weg im Verband mit großem Interesse zu begleiten.

KOLPINGJUGEND WIGGENSBACH

„Schau rein ins Kolpingheim“ – 18.05.2025

An diesem Tag öffneten wir das Kolpingheim vor allem für die Jugend aus dem Dorf, um ihnen den Charme des Gebäudes und die Arbeit der Kolpingjugend zu zeigen. Mit Rätseln, kurzer Kolping-Geschichte und „Allefrei“ rund um die Kirche verbrachten wir den Nachmittag mit tollem Programm.

Helfergrillen – 20.07.2025

Da wir uns beim diesjährigen Ostertheater fleißig um die Bewirtung gekümmert hatten, genehmigten wir uns dafür als Dank ein kleines internes Fest. Den sonnigen Sonntag verbrachten wir beim gemütlichen Grillen und anschließendem Zusammensitzen.

Bowlen + Pizza – Kolpingjugendausflug 2025 –

02.08.2025

Da unser diesjähriger Ausflug wegen des schlechten Wetters wortwörtlich ins Wasser fiel, organisierten wir den Tag kurzerhand um.

So verbrachten wir den Nachmittag im Bowling-Center. Zum Abschluss gab es dann noch Pizza für alle.



Überfall auf das Ministranten-Lager – 07.08.2025

Der Reiz, den Wimpel zu klauen brachte uns auch dieses Jahr dazu, den Ministranten in ihr Zeltlager zu folgen. Bei Dunkelheit „überfielen“ wir im Schein unserer Taschenlampen das Lager der Minis, die allerdings ihren Wimpel gut behütet und verteidigt haben.



TSV-Jubiläum – Pommes-Stand und Ninja-Parcours

28.09.2025

Ein Fest im Dorf ... da sind auch wir nicht weit.

Um den TSV Wiggensbach bei seinem 100-jährigen Jubiläum zu unterstützen, übernahmen wir die Arbeit am Pommes-Stand sowie die Betreuung des Ninja-Action-Parcours. Es war wieder einmal ein anstrengender, aber auch spannender und lustiger Tag.

Vorweihnachtsmarkt – 14. – 16.11.2025

Auch in diesem Jahr halfen wir beim Vorweihnachtsmarkt in Wiggensbach mit und übernahmen am Samstag und Sonntagnachmittag das Bastel-Programm zur Beschäftigung der Kinder. So konnten einige Eltern ihre Kleinen für ein paar Minuten in gute Hände abgeben und gemütlich durch die Stände schlendern.

Volkstrauerntag – 16.11.2025

Am diesjährigen Volkstrauertrag waren wir wieder mit unserem Kolping-Banner vertreten und gedachten der Kriegsopfer.



Jugendgottesdienst – 23.11.2025

„Der Held in Dir“ – das war das Motto des Jugendgottesdienstes am Christkönigssonntag, den wir mitgestalteten.

Tamara Schreck

Unser Bild zeigt die Gruppe beim Helfergrillen im Juli

Besuch bei Ijabani in Syrgenstein

Am 18. Mai führte unser diesjähriger Kolpingausflug nach Syrgenstein, in die neue Heimat von unserem ehemaligen Kaplan Ijabani Lucas. Im Ortsteil Bachhagel durften wir am Gottesdienst zur Erstkommunion teilnehmen und damit auch schon eine Kirche seiner neuen PG bestaunen. Anschließend gingen wir mit Ijabani zum Mittagessen. Hier tobten sich die Kinder, nach dem langen Sitzen in Bus und Kirche, im schönen Garten aus. Eine Besichtigung der Hauptkirche in Syrgenstein durfte danach natürlich nicht fehlen.



Weiter ging es dann zur 532 Meter langen Charlottenhöhle, wo wir bei einer sehr spannenden Führung viel über die Entdeckung der Tropfsteinhöhle, Höhlenbären, Stalagmiten und vieles mehr lernten. Nach einem schönen gemeinsamen Tag mit Ijabani war es dann aber leider auch schon wieder Zeit, sich zu verabschieden.

Herz-Jesu-Feuer im Tannheimer Tal

Ein besonders Erlebnis war das Herz-Jesu-Feuer im Tannheimer Tal. Bei schönstem Wetter beobachteten wir, wie die Feuer entzündet wurden und nach und nach die Symbole entstanden. Wir spazierten ein Stück durchs Tal und bestaunten immer wieder neue Bilder an den Berghängen und verbrachten so einen tollen Abend.



Fronleichnam und Pfarrfest 2025

Wie schon in den letzten Jahren haben wir auch dieses Mal wieder einen Fronleichnamsaltar gestaltet und uns beim Pfarrfest um den Weinstand gekümmert.



Marktfest mit Kolping-Einsatz

Das Marktfest in diesem Jahr war eine Premiere für uns. Gemeinsam mit der Landjugend und dem Frauenbund kümmerten wir uns um die Bewirtung. Trotz des kalten Herbstwetters kamen einige Besucher, um über



den Markt zu schlendern oder den Auftritt der Trachtenjugend zu sehen. Der Kindergarten St. Magnus und der Waldkinder- garten kümmerten sich um das Kinderprogramm und am Abend gab es Unter- haltung mit der Bärenband. Im beheizten Zelt ließen wir dann den Tag gemütlich ausklingen.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Wer Lust hat, bei einem unserer Programm punkte dabei zu sein, kann gerne einfach vorbeikommen. z.B. am 30. Januar um 18 Uhr zum Rodeln am Brackebuckel oder am 28. Februar um 16 Uhr (Treffpunkt an der Kirche) zur Stadtführung nach Leutkirch.

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN IM PFARRBÜRO BUCHENBERG

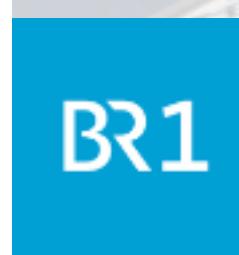
Laut Mitteilung von Dekan Hesse sollen die Nebenbüros in den Pfarreien- gemeinschaften nach und nach geschlossen werden.

Wir wollen das Büro in Buchenberg nicht komplett schließen, werden aber die Öffnungszeiten kürzen.

Ab Januar ist das Pfarrbüro in Buchenberg deshalb nur noch am **ersten Donnerstag im Monat von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr** besetzt. Sie können uns aber im Pfarrbüro in Wiggensbach erreichen. Für Messintentionen liegen in der Kirche in Buchenberg Kuverts bereit.



ZWÖLFUHRLÄUTEN AUS BUCHENBERG



Am Sonntag, dem 18. Januar 2026, wird vom Bayrischen Rundfunk das Zwölfuhrläuten aus Buchenberg gesendet.

Auf den Kanälen Bayern 1 und BR Heimat hören Sie um Punkt 12 Uhr die Glocken der Buchenberger Pfarrkirche mit interessanten Informationen rund um Glocken, Kirche und Dorf.

Sendung verpasst?

Sie können den Beitrag nachhören über

- die BR-Radio App > Bayern 1 oder BR Heimat > Programm > Datum vom Sonntag (nur eine Woche lang)
- die ARD Audiothek > Radio > BR Heimat > Zwölfuhrläuten

BERICHT DER BUCHENBERGER KIRCHENVERWALTUNG

Im Spätherbst 2024 war die Sanierung des Kirchturmes abgeschlossen, die Bauarbeiten verliefen reibungslos und entsprechend des Bauzeitenplanes.

Die Endabrechnung der Gewerke ergab, dass wir nahezu exakt im Kostenrahmen der vom Ing.-Büro Dr. Schütz errechneten Sanierungskosten waren. Mehrkosten entstanden bei den Zimmerer-Arbeiten, hier waren die Auflager der tragenden Balken der Podeste der beiden Glockenebenen marode und mussten erneuert werden. Da andere Gewerke günstiger abgerechnet werden konnten, blieb die Endsumme im Rahmen der Kostenschätzung.

In diesem Jahr sanieren wir den seit längerem bestehenden Wasserschaden oberhalb der kleinen Empore im Altarraum. Neben einer Spezialfirma aus Friesenried ist auch ein Restaurator notwendig. Die Arbeiten sind zeitlich aufwendig, weil in den Schadstellen Salz im Mauerwerk ist, welches beseitigt werden muss. Während der Arbeiten findet der Gebetskreis – jeweils Montagvormittag – in der Georgskapelle statt.

Im Sommer haben wir die Kapelle am Buchenberg innen saniert. Dabei wurde erst richtig sichtbar, in welch schlechtem Zustand die drei Figuren waren, die vor dem Kreuz stehen. Die Restauratorin, die auch die alten Kreuzwegbilder hergerichtet hat, hat auch diese Figuren der Kapelle wieder hergestellt.

Die finanzielle Unterstützung der Diözese war bei den Kreuzwegbildern minimal und so verhält es sich auch bei den Figuren. Während die Restaurierung der Bilder von Privatpersonen finanziert wurden, hoffen wir bei den Figuren auf Spenden von Buchenberger Firmen und vielleicht auch von Bürgern.

Buchenberg, Oktober 2025

Ernst Horner, Kirchenpfleger



Das Pfarrheim verwandelt sich im Januar 2026 in eine riesige Legobaustelle. Die Buchenberger Ministranten bauen gemeinsam mit den Erstkommunionkindern zwei Tage lang ein ganzes Dorf aus Legosteinen. Am dritten Tag feiern wir alle zusammen Gottesdienst in der Kirche St. Magnus und öffnen anschließend die Türen zum Pfarrsaal.

DIE HERBSTZEIT IN DER KITA ST. MAGNUS

Die Kinder unserer Kindertagesstätte sind nach den Sommerferien frisch erholt zurückgekehrt und gut ins neue Kindergartenjahr gestartet. Wir heißen auch dieses Jahr wieder viele neue Kinder willkommen, die sich in den letzten Monaten ruhig und entspannt bei uns eingewöhnt haben. Auch die Eltern konnten sich bei unseren Kennenlern-Nachmittagen treffen und ein neuer Elternbeirat steht bereits fest.



Die erste Festlichkeit im Kindergartenjahr war Erntedank. Wir haben den liebevoll gestalteten Altar in der Kirche bewundert, viel gebacken und alles Wichtige rund um das Fest besprochen.

Der Herbst ist da und bringt Spaß mit sich! Die Gruppen beschäftigen sich mit verschiedenen Themen wie Igel, Füchsen, Mäusen und bunten Blättern. Es wird viel gebastelt und die Gruppenräume farbenfroh gestaltet. Selbstverständlich wurden auch wieder fleißig Laternen gebastelt und ein ganz besonderes Highlight war der Besuch von zwei echten „Martinsgänsen“ bei uns im Kindergarten.

Ganz wie es die Tradition verlangt, wurde auch St. Martin wieder groß in der Kirche gefeiert. Wir erlebten einen schönen Gottesdienst, in dem dieses Jahr die Geschichte von Lumina im Mittelpunkt stand. Bevor es dann in einem leuchtenden Lichterzug durchs Dorf ging. Am Feuerwehrhof verbrachten wir alle gemeinsam einen gemütlichen Abend.



Plätzchenduft und Kerzenschein ziehen schon bald ins Haus

Wir freuen uns auf eine besinnliche Adventszeit, auf den Besuch des Nikolaus im Kindergarten und in der Krippe, auf miteinander Singen, Basteln, Plätzchen backen und unsere gemeinsamen Weihnachtsfeiern in den Gruppen.

Der krönende Abschluss in diesem Jahr wird der lang ersehnte Umzug in unser wunderschönes neues Krippengebäude sein. Die Kleinen freuen sich schon riesig auf ihre neuen Gruppenräume, den tollen Garten und auf jede Menge Platz zum spielen, lachen und lernen.



Vorträge im Kapellengarten, Beginn 15.30 Uhr

23. Januar: Abenteuer Bulgarien mit Armin Hofmann

20. Februar: Eugen Felle, der berühmte Postkartenmaler mit Christian Ilg

20. März: Das glückliche Polen mit Willibald Herrmann

Zu den Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen

21. Februar, 19 Uhr: **Valentins-Dinner** mit Josef Epp „Warum Beziehung so wichtig ist und was in ihr nicht fehlen darf...“ im Gasthof „Hirsch“ in Bachtels. Bei einem leckeren Menü gibt uns Josef Epp Impulse zur Partnerschaft.

7. März ab 9 Uhr: **14. Frauenfrühstück** „Fußreflexzonen – die Wirkungsweise und Möglichkeit zur Selbst- und Fürsorge“ mit Romy Schindlbeck, Gasthof „Hirsch“



ICH SAGE DANKE UND VERABSCHIEDE MICH ALS PFARRGEMEINDERATSMITGLIED

Vier Wahlperioden, 16 Jahre (mit Unterbrechung), sind genug: Für die kommende Wahl am 1. März 2026 zum Pfarrgemeinderat stehe ich nicht mehr als Kandidatin zur Verfügung.

Es waren für mich großartige Zeiten, mit Höhen und Tiefen, mit verschiedenen Menschen und Aufgaben, Veranstaltungen und Herausforderungen. Unter Resi Karg als Vorsitzende wurde ich vor mehr als 25 Jahren behutsam in dieses Ehrenamt eingeführt und ließ mich von den pastoralen Aufgaben im kirchlichen Leben berühren. Meine Zeit, Energie und Kreativität einzubringen, war für mich in all dieser Zeit ein ausgesprochen sinnstiftender Bestandteil meines Lebens. Während unser Hauptaugenmerk vor fast drei Jahrzehnten auf der Gestaltung der Gottesdienste und besonders die von Hochfesten war, erreichte wie überall auch das Kreuzthal bald der Rückgang der Gottesdienstbesucher. Die viele Arbeit um einen besonderen Gottesdienst zu gestalten: mit Musik (Orgel oder andere Musikanten oder Musikgruppen), Lektoren, Schauspielern, besonderer Dekoration ..., das alles stand bald in keiner Relation mehr mit der Anzahl der Besucher. Als ich darüber mal bei Pfarrer Joby klagte, dass die Menschen doch nur noch zu kirchlichen Events kommen, sagte er grinsend: Na dann machen wir halt Events! Und so führten wir unsere wundervolle Veranstaltung „Auf a Liad“ ein, die die Kirche wieder füllte, sodass sich sogar das Anstellen der neu eingebauten Heizung lohnte.

Wir kochten einmal im Monat für Jede und Jeden, der kommen wollte, um andere zu treffen, das Neueste zu erfahren und ein warmes Essen einzunehmen. Und das in den in Eigenleistung von uns renovierten Räumen in unserem Pfarrhof. Hier wurde auch gewerkelt und gebastelt, denn als Pfarrgemeinderätin wollte ich auch caritative Dienste außerhalb der Kirche anbieten. Ein Faschingskränzle durfte natürlich nicht fehlen, schließlich laufe ich als ursprüngliche Rheinländerin in dieser Zeit zur Hochform auf!

Die Menschen sollten einen Platz und einen Grund zum Zusammenkommen haben. Denn im Kreuzthal fehlte es in diesen Zeiten immer mal wieder an einer Gastwirtschaft, und Corona tat auch noch sein Übriges. Radwallfahrten, Seniorenausflüge, Wanderungen gehörten ebenfalls zu den Neuerungen im Kreuzthal und der ganzen Pfarreiengemeinschaft am Blender.

Was dagegen ganz langsam im Kreuzthal wegfielen, waren die zu feiernden Hochfeste wie Fronleichnam mit der Prozession und Kirchweih. Die Zahl der einst wöchentlichen Maiandachten schrumpfte enorm und auch die schöne traditionelle Christi-Himmelfahrts-Prozession zu unserer Schad-Kapelle findet schon lange nicht mehr statt (vielleicht 2026 wieder, weil unser wundervoller Dirigent Franz Kiechle sie wieder aufleben lassen möchte). Es kam einfach niemand mehr und ich bin nicht so verbohrt, dass ich Dinge nur aus Tradition weitermache, die aber gar keiner mehr will, die keiner mehr zu brauchen meint, die niemanden mehr ansprechen. Früher hatten wir an Erntedank immer ein Fest mit Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen und Musik. Als wir 2020 zur offenen Tür unserer renovierten Räumlichkeiten im Pfarrhof einluden, zählte ich mehr Musikanten als Besucher. Damit war auch unser schönes Erntedankfest gestorben. Ob ein Krippenspiel stattfindet oder ob sich ausreichend Sternsinger finden, ist jedes Jahr eine große Herausforderung für die Organisatorinnen.

Aber ich jammere nicht, nein, ich finde einen Weg. Ich gehe da hin, wo ein Familiengottesdienst gefeiert wird, wo die Kinder an Maria Himmelfahrt mit Kräutern der Mutter Gottes gedenken oder wo eine festliche Maiandacht gefeiert wird, wo gesungen wird, dass sich die alten Kirchenbalken biegen, wo ein Pfarrfest gefeiert wird mit Jung und Alt beieinander. Das alles gibt es ja noch ... nur eben nicht mehr im Kreuzthal.

Wollen wir wirklich, dass die Kirchentüren unserer Kreuzthaler Kirche in Zukunft geschlossen bleiben? Taufe, Kommunion, Firmung, Osternacht, Krippenspiel, Sternsinger – um nur einiges zu nennen – ist alles nicht mehr wichtig? Brauchen wir das wirklich nicht mehr? Ich schon. Und so hoffe ich und wünsche mir, es finden sich Personen, die sich für die neue Wahl zum Pfarrgemeinderat aufstellen lassen. „Auftreten statt austreten“ war auch meine Devise, um aus einem Buch von Pfarrer Schießler zu zitieren. *Wir* sind doch die Kirche!

Die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen sind am 1. März 2026. Lassen Sie sich aufstellen!

Trixi Schad

DIE STAADE ZEIT IM KREUZTHAL

Wenn der Herbst langsam alle Blätter fallen lässt und der Reif oder gar der erste Schnee die Felder weiß färbt, dann beginnt die staade Zeit.

Im Kirchenjahr bedeutet dies: Sankt Martin wird im November mit den Kindern gefeiert. Im Kreuzthal wird der Laternenenumzug von einer kleinen Abordnung der Musikkapelle vom Dorfplatz bis zum Pfarrhof begleitet. Dort wird die Martinsgeschichte erzählt und im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Glühwein, Kinderpunsch, Leberkässemel und natürlich von fleißigen Händen selbst gebackenen Martinsgänsen.

Dieses Martinsfest mit vielen Kindern ist auch immer ein guter Zeitpunkt, Werbung für das Krippenspiel zu machen. Es ist immer wieder schön, wenn sich Kinder zum Mitmachen finden, wobei es schon auch anstrengend ist, genügend Kinder und Eltern dafür offen zu machen und dann das Spiel einzustudieren, so Uschi Kolb, die Organisatorin vom letzten Jahr (und wenn



es nach ihr geht, auch von 2025). Sie erzählt: „Wenn dann am Heiligen Abend alle in der Kirche sind und alles wie immer super läuft, fühlt man, dass sich die Mühe gelohnt hat.“



Euch den Segen zu schenken. Nach dem Gottesdienst ging es trotz Regenwetter voller Tatendrang los. Es ist wirklich schön, dass viele immer wieder ihre Häuser öffnen und somit Kinder aus Nah und Fern beschenken. Über die Aktion in diesem Jahr wird ausführlich im PG-Teil (Seiten 8 + 9) berichtet. Danke für Eure Unterstützung!

Danke sagen auch die Kreuzthaler Kinder für die leckeren Süßigkeiten! Wie meinte Diakon Kornelius augenzwinkernd bei der Rückkehr der Sternsinger am 12. Januar? „Das reicht mindestens bis nächste Woche.“

Auch wir bedanken uns bei allen „alten“ und „neuen“ Sternsingern! Ihr lauft echt bei jedem Wetter und zwar ohne Gemurre! Ganz besonders möchten wir uns bei Finn, Manuel und Leo bedanken, die in diesem Jahr zwei Touren gelaufen sind.

Und so hat es am Jahresanfang ebenso gut geklappt wie in den Jahren zuvor und wird hoffentlich auch 2026 zu einem schönen Erlebnis werden.

Aussendung der Sternsinger wird am Sonntag, 4. Januar nach dem Gottesdienst sein und der Rückkehr- und Dankgottesdienst wird am Fest der Heiligen Dreikönige am 6. Januar 2026 stattfinden.

Michaela Scharf

GOTTES GUTE GABEN

Traditionell werden auch im Kreuzthal am Fest Maria Aufnahme in den Himmel, kurz Maria Himmelfahrt, große und kleine Kräuterboschen gebunden und gesegnet. Damit ehren wir im Gottesdienst die Gottesmutter und danken Gott für die herrlichen Kräuter, die uns geschenkt sind.

Ebenso ist es uns ein besonderes Anliegen an Erntedank dem Herrgott „DANKE“ zu sagen für die guten Gaben, die Früchte und das Gemüse, über das wir so vielfältig verfügen dürfen.

Und so gab es auch in diesem Jahr einen wunderschön gestalteten Erntedankaltar, zusammengestellt aus lauter gespendeten Gaben. Vielen Dank an Bernadette für das Organisieren und Aufbauen.

Michaela Scharf



PFADFINDERLAGER IM KREUZTHAL

Im August dieses Jahr fand am Biohof Schad zum zweiten Mal ein Pfadfinderlager statt. Ein Pfadfinder ist ein Angehöriger einer internationalen, religiös und politisch unabhängigen Erziehungsbewegung für Kinder und Jugendliche, die den Menschen aller Nationalitäten und Glaubensrichtungen offensteht. Die Pfadfinderbewegung entstand schon im Jahre 1907. Ziel der Pfadfinderbewegung war und ist die Förderung der Entwicklung junger Menschen, damit diese in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen können.

Die Gruppe, die uns besuchte, war christlich geprägt und gehört zum Verein der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands. Bei strömendem Regen reisten die Leiter am 1. August an, um die ersten Zelte zu stellen und einige kreative Kunstwerke zu bauen. So kam eine Schaukel zustande und ein Pizzaofen aus Lehm. Bei den Pfadfindern wird nichts genagelt. Alles wird aus Holz und Seilen mit den Händen gebaut. Völlig fasziniert sind wir immer von den riesigen Zelten, die u.a. mit selbst gebauten Seilzügen aufgestellt werden. Das Lager war erlebnisorientiert, das heißt, sie machten viele Wanderungen, Spiele und kreative Tage. Ein Tag während des Zeltlagers ist immer der „Lebenswegetag“. An diesem Tag möchten die Pfadfinder den Bewohnern danken und etwas zurückgeben. Wir Bewohner hatten schon lange überlegt und verschiedene Ideen. Letztlich entschieden sich die



Pfadfinder für das Schwenden von Wiesen. Dazu gingen sie einen Tag mit dem Adelegg-Rancher Tobias Boneberg mit, der im Nachhinein ganz begeistert war von den fleißigen Jugendlichen. Auch unsere Familie ist immer tief beeindruckt von den jungen Menschen, ihrem Ehrenamt, ein solches Lager zu organisieren und die Verantwortung dafür zu übernehmen. Deshalb wird es von uns auch unterstützt: Schon im Frühjahr 2025 zeigte Raimund ihnen den Waldort, an dem sie die Stangen für ihre Zelte machen konnten. Diese sägten sie selber um und trugen sie von Hand aus dem Wald. Wir wurden oft eingeladen, an den Angeboten im Lager teilzunehmen, so auch zum Taize-Gebet. Gitarrenklang, Lieder, Gebete und Stille wechselten sich am Lagerfeuer ab.

Grundsatz bei den Pfadfindern ist, alles wieder so zu verlassen, wie es vorgefunden wurde oder besser. Und so sah man am Abend der Abreise nur leise Spuren dort, wo einst die Zelte standen. Wir werden dies immer unterstützen und freuen uns schon auf das nächste Pfadfinderlager.

Trixi Schad
im Namen der Familie Schad, Kreuzthal

AUF A LIAD MIT AM KLOINE STUPSER

Seit vielen Jahren wird einmal im Monat abwechselnd in jeder Pfarrei eine halbe Stunde Auszeit angeboten, immer von anderen Gruppen gestaltet. Wie das aber im Kreuzthal halt so ist, es gibt keine anderen christlichen Gruppen, die man um die Gestaltung hätte bitten können. Das ist bei allen Aktivitäten so und sollte bei „Auf a Liad“ nicht anders sein. Es blieb wie erwartet am Kreuzthaler Pfarrgemeinderat hängen, also an Trixi Schad. Und deshalb war das von Anfang an etwas ganz Besonderes, eben „Auf a Liad“ mit am kloine Stupser! Die verschiedensten musikalischen Begleitungen hat sie organisiert oder, wenn „Jodelfreid“ musizierte, nebenbei noch selber gesungen. Viel Mühe und Gedanken hat sie sich in all der Zeit gemacht, um uns Besucher immer wieder zu überraschen und faszinieren. So wurden mal Lebkuchenherzen verteilt oder es bekam im Fasching jeder eine rote Pappnase ... In ihren Texten ging es mal ums Glück, mal um Achtsamkeit, um Frieden, um Krisen im Leben und in der Kirche ... Im Oktober hat ihr das Ehrenamt keine Ruhe gelassen und sie hat eindrucksvoll geschildert, wie es sich mit dem Ehrenamt verhält und wie der liebe Gott es sich mit dem Ehrenamt vorstellen könnte.

Besonders beeindruckend finde ich, dass sie die Texte nie nur aus dem Internet gezogen und kopiert hatte, sondern immer mit einer persönlichen Note versehen. Sie sagte mir mal, das sei gar nicht ihr Verdienst, es falle ihr „von oben“ einfach zu. Und selbst wenn es so einfach wäre, man muss doch offen und engagiert sein, damit man diese Botschaften auch wahrnimmt.

Nachdem im März kommenden Jahres Neuwahlen des Pfarrgemeinderates stattfinden und Trixi ihr Amt zur Verfügung stellt, endet auch ihre bereichern-de Zeit, zu der wir uns „Auf a Liad mit am kloine Stupser“ getroffen haben.

Liebe Trixi, ein herzliches Dankeschön für so viele schöne Momente.

Michaela Scharf



KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENST-TEAM

Maiandacht

Gemeinsam mit den Kommunionkindern feierten wir am 17. Mai eine Kinder-Maiandacht im Freien auf dem Vorplatz des Pfarrhauses. In der Andacht, die ganz im Zeichen der Mutter Maria stand, haben wir ihr unsere Bitten vorgetragen und sie als Frau und Gottesmutter geehrt. Mit bunten Blumen, Perlen und weiterem Legematerial schmückten die Kinder liebevoll unseren kleinen Marienaltar. Diakon Cornelius Wagner segnete alle Anwesenden und die mitgebrachten Andachtsgegenstände der Kommunionkinder. Als kleine Erinnerung an die Maiandacht erhielten die Kinder einen Marienaufkleber und einen frisch gebackenen Herz-Keks.



Zachäus im Baum

Mit dem Erzähltheater „Kamishibai“ lernten die Kinder im Juni den Zöllner Zachäus kennen, der erst ein gemeiner Mann gewesen ist und von den Menschen viel Geld verlangte – so viel, wie ihm gar nicht zustand. Als Jesus ausgerechnet ihn besuchte, war er aber so froh, dass ihm seine Fehler leid taten. Er war bereit, sein Leben zu ändern. Die gute Botschaft dieser Geschichte ist, dass Jesus alle Menschen liebt – auch diejenigen, die Fehler machen.



Als Zeichen der Freundschaft zwischen Jesus und Zachäus durften die Kinder ein Herz mit bunten Steinen schmücken. Nach dem Segen in der Kirche bekamen die Kinder Goldtaler: einen für sich und einen für einen Freund oder einen lieben Menschen.

Auf der Suche nach Glück

Im September-Kindergottesdienst wurden Legofiguren und ein Haus im Kolpingheim aufgestellt, um anschaulich nachzuspielen, wie der Gelähmte zu Jesus gebracht und geheilt wird und wie er dann wieder laufen konnte. Die Kinder bekamen Glücksklee-Steine: einen durften sie behalten und der zweite Stein konnte an jemanden verschenkt werden, der krank oder traurig ist oder der einfach auch Glück brauchen kann.

Wir freuen uns sehr, dass Diakon Kornelius Wagner unsere Kindergottesdienste besucht hat und möchten an dieser Stelle unseren Gitarrenspielern danken: Manuela, Luca, Christian, Emily, Johanna, Lukas und Katharina!



Sankt Martin

Nach der Sommerpause machten wir uns an die Planung des Sankt-Martins-Gottesdienstes, bei dem in einem Anspiel die Oma ihren Enkeln erzählt, was es mit dem Heiligen Martin auf sich hat und wie in ihrer Kindheit die Laterne ihres Freundes anfing zu brennen, weil sie Überschläge mit den Laternen gemacht haben. Auf dem Nachhauseweg teilten die beiden Freunde das Licht der anderen Laterne und natürlich auch eine Martinsgans.

Auf eine leckere Martinsgans durften sich auch unsere Gottesdienstbesucher freuen und diese in den Familien teilen.

Neben unseren Familien- und Kindergottesdiensten haben wir den TSV am Familientag seiner Jubiläumsveranstaltung mit einer Bastelstation unterstützt. Hier konnten die Kinder Perlenarmbänder und -ketten fädeln, kneten oder malen. Unser Angebot wurde sehr gut angenommen und viele tolle Schmuckstücke, Knetkreationen und Ausmalbilder sind entstanden.

KINDERGARTEN

Wie jedes Jahr im September kamen viele neue Kinder in unsere Einrichtung. Nach Kennenlernen und Eingewöhnung fanden die ersten Feste statt.



Der Herbst mit seinem Überfluss an Früchten, Farben, Gerüchen und Geräuschen hielt Einzug. Wir wurden mit Sonnenschein verwöhnt und verbrachten viel Zeit im Freien. Am 5. Oktober wurde in der Pfarrkirche Erntedank gefeiert. In der darauffolgenden Woche besuchten wir mit unseren Kindern den wunderschön aufgebauten Erntedankaltar. Begeistert entdeckten sie heimische Früchte und weitere Lebensmittel. Ein Foto im Schatzbuch der Kinder erinnert an diesen Besuch.

Die Tage wurden kürzer und die dunklere Zeit des Jahres begann. Das Martinsfest rückte näher. Dafür bastelten die neuen Kinder Laternen, hörten die Geschichte von Sankt Martin und übten zusammen mit zahlreichen Eltern Martinslieder. Am Abend des 10. November trafen sich die Familien der einzelnen Gruppen an verschiedenen Stellen im Ort. Nach dem Martinspiel und Liedersingen, zogen wir mit unseren leuchtenden Laternen durch die Straßen. So wie Martin seinen Mantel geteilt hat, teilten wir unsere gebackene Martinsgans.

Nun beginnt die schöne Adventszeit. Wir freuen uns auf Tannenduft und Kerzenschein, Plätzchenbacken und Geheimnisse.



Wir wünschen Ihnen eine ruhige, besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Ihr Kindergartenteam

2
HOFFNUNG
26

